



Immanuelkirche

Der Mauermeister Saak kehrte 1887 aus Amerika nach Detmold zurück und kaufte für die Gemeinde von 42 Mitgliedern einen Bauplatz in der Mühlenstraße. Es wurde mit dem Bau von Wohnhaus und Kapelle begonnen, Gegner der Gemeinde erreichten schließlich die Stilllegung des Baus nach Fertigstellung des Kellers. Nach etlichen Querelen veranlasste der Bürgermeister den Weiterbau, am 18. Dezember 1887 fand die Einweihung der *Immanuelskapelle* statt. Bereits 1908 wurde die zu klein gewordene Kapelle zur Kirche erweitert und bekam ihren Namen *Immanuelkirche*. Ab 1933 litt die Gemeinde wie andere methodistischen Gemeinden unter dem Nationalsozialismus. Im März 1945 wurden die Kirche und das Wohnhaus durch Brandbomben beschädigt. Im Jahr 1976 begannen die Bauarbeiten eines Gemeindezentrums, das 1978 eingeweiht wurde. Die Gedenktafeln für die Gefallenen fanden dabei ihren Platz im Eingangsbereich.

Christuskirche

Zum Ende des 19. Jahrhunderts gehörten zur reformierten Stadt- und Landgemeinde etwa 13.000 Mitglieder. In der Kirche am Marktplatz fanden nur 1.300 Besucher Platz, deshalb wurden sonntags drei Gottesdienste abgehalten. Ab 1886 gab es erste Planungen für ein neues Gotteshaus. Begünstigt durch ein Legat von etwa 58.000 Mark, das zwischen reformierter und lutherischer Gemeinde geteilt wurde, konnte 1895 mit einem Wettbewerb für das Gelände auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz begonnen werden. Am 27. April 1905 wurde mit dem Bau begonnen, die Weihe fand am 12. Januar 1908 statt. Bomben und Granaten beschädigten die Kirche im zweiten Weltkrieg, eindringendes Regenwasser sorgte für Schäden an den Wand- und Deckenmalereien. Erste Reparaturen wurden 1946/47 durchgeführt. Die Gestaltungselemente des Historismus fanden bei der Gemeinde zunehmend Ablehnung, 1961/62 wurde der Innenraum vollkommen neu umgestaltet.



1917
Le Village Fleury
Das Dorf Fleury

Acrylfarbe, Erde aus dem ehemaligen Dorf Fleury, Stacheldraht vom Fort de Douaumont, Stahl, Dachpfanne und Gestein vom Dorf Fleury, Draht, Holz, Textilien auf Leinwand
212 x 144 cm,
2013



1918
Tranchée des
Baïonnettes
Graben der
Bajonette

Acrylfarbe, Erde vom Tranchée des Baïonnettes, Stahl, Holz, Schichtholz, Textil, Kunststoff, Leder auf Leinwand,
212 x 144 cm,
2013

14 / 18 Bilder zur Schlacht um Verdun, 1. Oktober – 30 November 2016

Erlöserkirche, Marktplatz 6 · *Martin-Luther-Kirche*, Schülerstraße 16 · *Christuskirche*, Bismarckstraße,
Heilig-Kreuz-Kirche, Schubertplatz 10 · *Immanuelkirche*, Mühlenstraße 16

Offene Briefe an B. ECCLESIA VERSICHERUNGSDIENST GmbH, Klingenbergstr. 4, alle Detmold